

Beschluss des Landrats vom 07.05.2026

Nr. 1702

20. Dolmetscherdienste auf Kosten der Allgemeinheit?

2025/548; Protokoll: tvr

Landratspräsident **Reto Tschudin** (SVP) erklärt, dass das Traktandum 20 vorsorglich abgesetzt wurde in der Meinung, dass es erst am Nachmittag an der Reihe sei, wenn die Interpellantin entschuldigt ist. Da es jetzt aber noch Vormittag ist, wird die Interpellation von Nicole Spiegel-Roth behandelt. Dasselbe gilt auch für die Traktanden 24 und 25.

Nicole Spiegel-Roth (SVP) wünscht die Diskussion.

://: Der Diskussion wird stillschweigend stattgegeben.

Nicole Spiegel-Roth (SVP) bedankt sich für die Beantwortung der Interpellation und sagt, dass die Antwort auf ihre Interpellation ein klares Ja sei. Die Bevölkerung zahlt für Dolmetscherkosten, die in den Augen der Rednerin nicht in jedem Fall nötig erscheinen. Welche Direktionen wie viel für Dolmetscherkosten ausgeben, kann man gerne selber nachschauen. Die Antworten geben auf jeden Fall die Grundlage für den nächsten Vorstoss ab. Die SVP ist weiterhin der Meinung, dass es zu einer guten Integration dazugehört, Deutsch zu lernen, um sich verständigen zu können. Die Dolmetscherkosten sollen nicht von der Allgemeinheit bezahlt werden, sondern von denen, die sie in Anspruch nehmen.

://: Die Interpellation ist erledigt.
